



BAUVORHABEN DER VBB

IM JAHR 2021 Haltestelle in der Steinstraße ist das nächste Projekt, Blumenstraße, Ritterstraße, Bauhofstraße und Luckenberger Straße werden nach und nach modernisiert bzw. barrierefrei ausgebaut

BDL WÄCHST UND SORGT FÜR WACHSTUM

Nachfrage nach Komplettlösungen im Dienstleistungssektor nimmt stark zu – BDL bietet effiziente Konzepte aus einer Hand

WAS PASSIERT MIT UNSEREM BIOMÜLL

Die Mebra hat die Antwort

8 VOR ORT
— IN UNSERER STADT —
BRANDENBURG AN DER HAVEL



*Die glückliche Gewinnerin
des StWB-Online-Kalenders*

*Anna Loos wird den
Brandenburger
Kultursommer 2021
bereichern*

SEITE 3 STADT BRANDENBURG WAHLHELPERINNEN UND -HELPER GESUCHT

20. Deutscher Bundestag wird
im September gewählt

SEITE 3 STADT BRANDENBURG WASSERSPORTLER FIEBERN NEUSTART ENTGEGEN

Nach der ausgefallenen Saison 2020 möchte
die Regattastrecke 2021 endlich wieder
durchstarten

SEITE 4 VBBR HALTESTELLE IN DER STEINSTRASSE – DAS NÄCHSTE PROJEKT

2021 werden zahlreiche
Haltestellen barrierefrei

SEITE 7 BDL ...WACHSEN UND FÜR WACHSTUM SORGEN

BDL bietet Komplettlösungen
im Dienstleistungsbereich und Kunden
wissen das zu schätzen

SEITE 8 MEBRA KOMPOST Was passiert mit unserem Biomüll? Die MEBRA hat die Antwort.

SEITE 10 BRAWAG BRAWAG INVESTIERT Neuer Dekanter auf der Kläranlage Briest

SEITE 12 BRANDENBURGER THEATER VON STILLSTAND KEINE SPUR

Außerdem: Kultursommer 2021 präsentiert
Highlights auf dem Marienberg und an der
Regattastrecke

SEITE 14 WOBRA ERSTBEZUG NACH SANIERUNG wobra saniert am Rand des Marienberges 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen

SEITE 16 StWB NEUES FÜHRUNGSDUO STELLT SICH VOR

Michael Woik ist der neue
kaufmännische Geschäftsführer
der Stadtwerke

SEITE 21 StWB ABFAHRT!

Die Gewinnerin des Hauptpreises des
Online-Adventskalenders nimmt ihr Citybike
in Empfang

SEITE 22 KLINIKUM BRANDENBURG RICHTIG CHIC

Die Praxen für Gynäkologie, Onkologie und
Podologie sind in das Haus 6 auf dem Klinik-
gelände gezogen

INHALT 1 | 2021

IMPRESSUM: REDAKTION, HERAUSGEBER &
V.I.S.D.P.R.: StWB. H. Beckmann, Packhofstraße 31,
14776 Brandenburg an der Havel; Städtisches Klinikum
Brandenburg. B. Saeger, Hochstraße 29, 14770 Bran-
denburg an der Havel; VBBR. P. Hill, Upstallstraße 18,
14772 Brandenburg an der Havel; BDL. H. Ulbricht,
Am Industriegelände 7, 14772 Brandenburg an der
Havel; MEBRA. H. Ulbricht, August-Sonntag-Straße 3,
14770 Brandenburg an der Havel; BRAWAG. H. Beck-
mann, Packhofstraße 31, 14776 Brandenburg an der
Havel; Brandenburger Theater. G. Rintelen, Graben-
straße 14, 14776 Brandenburg an der Havel; wobra.
S. Falk, Hauptstraße 32, 14776 Brandenburg an der
Havel; Mantelseiten. Alle Herausgeber.

DESIGN

freivonform . Agentur für Markenkommunikation
www.freivonform.de

LAYOUT + GESTALTUNG + KOORDINATION

freivonform . Agentur für Markenkommunikation
www.freivonform.de

DRUCK

Möller Druck Berlin
www.moellerdruck.de

QUELENNACHWEISE: Titelmotiv VBBR; Inhalt: VBBR;

Anna Loos © Kristian Schuller; StWB; Stadt Branden-
burg: Stadtverwaltung der Stadt Brandenburg an der
Havel; EnvatoElements; VBBR: VBBR; BDL: duallogic@
EnvatoElements; EnvatoElements; Mebra: Mebra; Min-
tlimages@EnvatoElements; BRAWAG: BRAWAG; Gun-
terHaase©Rüdiger Böhme; Brandenburger Theater:
Johannes Richard Voelkel © Jana Weers; Anna Loos
© Kristian Schuller; Dschungelbuch@Thomas Buen-
ning; wobra: wobra; StWB: Haase & Woik © Rüdiger
Böhme; Fabian Laufer privat; kruwt@iStock.com; Enva-
toElements; StWB; Klinikum Brandenburg: Städtisches
Klinikum Brandenburg; Stefan Specht; Rückseite: Der
Mühlenberg in Kirchmöser von Christian Barkowsky –
christian@plenta.io. Vielen Dank!



WAHLHELPERINNEN UND -HELPER GESUCHT

20. Deutscher Bundestag wird Ende September gewählt



Wer Interesse hat, meldet sich bitte beim
„Organisationsbüro Wahlen“ der Stadt Brandenburg
an der Havel unter **Tel:** 0 3 381 58 10 22
oder per **E-Mail** an wahlen@stadt-brandenburg.de

Wahlen sind ein Herzstück unserer parlamentarischen Demokratie. Mit jeder Wahl werden Weichen für die Zukunft gestellt. In welche Richtung sich Deutschland bewegen wird, darüber können und dürfen ca. 60,7 Mio. Wahlberechtigte bei der nächsten Bundestagswahl entscheiden. Dazu gehören auch die ca. 58.300 wahlberechtigten Brandenburgerinnen und Brandenburger, die am 26. September 2021 in einem der Wahllokale der Stadt oder schon vorher per Briefwahl ihre Stimme abgeben können. Damit sie von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen können, benötigt die kommunale Wahlbehörde die Unterstützung von Freiwilligen aus der Bevölkerung.

„Wenn Sie die reibungslose und ordnungsgemäße Durchführung dieser wichtigen Wahl unterstützen möchten, dann melden Sie sich bitte bei uns im Organisationsbüro Wahlen“, sagt dessen Leiterin Conny Grunicke und fügt hinzu: „Als Wahlhelferin oder Wahlhelfer müssen Sie mindestens 18 Jahre alt sein und die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen. Am Wahlsonntag leiten bzw. begleiten Sie den Ablauf der Wahlhandlung und zählen nach Schließung der Wahllokale das Wahlergebnis aus. Als pauschale Entschädigung erhalten Sie als Wahlvorsteher ein sogenanntes Erfrischungsgeld in Höhe von 35 Euro, als Beisitzer bekommen Sie 25 Euro. Auf Wunsch informieren wir gern Ihren Arbeitgeber über Ihr ehrenamtliches Engagement.“

WASSERSPORTLER FIEBERN NEUSTART ENTGEGEN

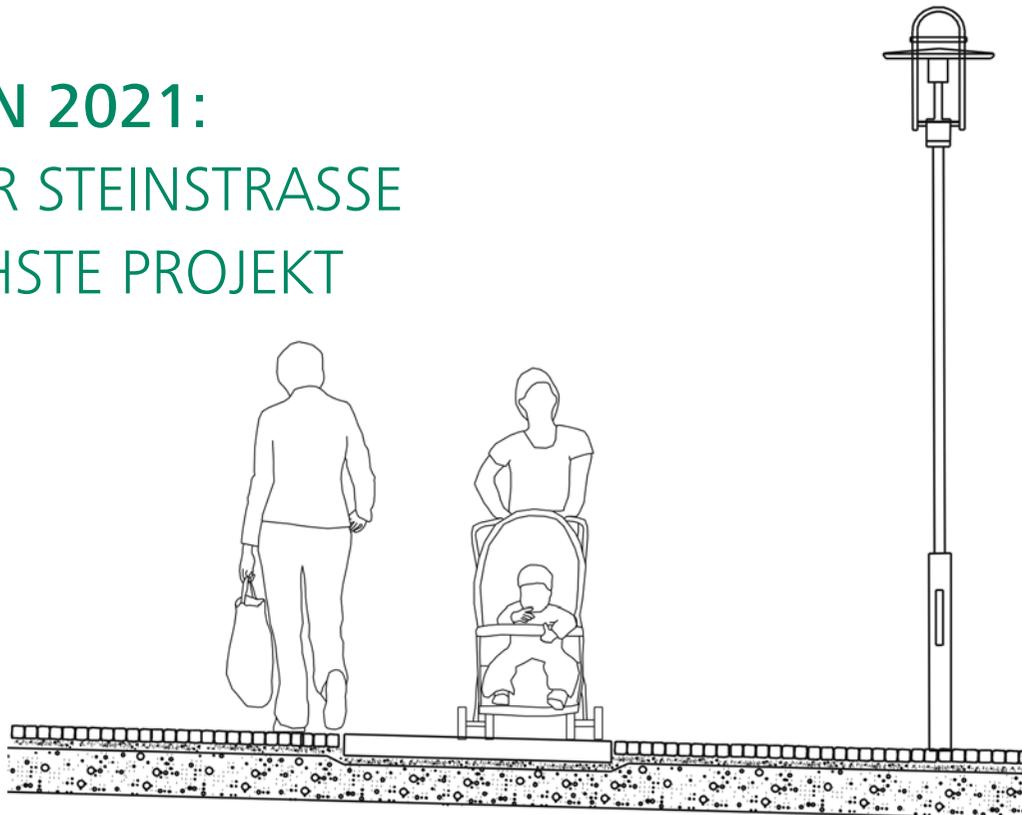
Nach der fast völlig ausgefallenen Saison 2020 hofft die Regattastrecke Beetzsee, dass sie im 52. Jahr ihres Bestehens endlich wieder Austragungsort von wichtigen Meisterschaften und Location für interessante Events sein kann.

„Alles hängt natürlich davon ab, wie sich die Corona-Lage in den kommenden Wochen und Monaten entwickelt“, sagt Uwe Philipp. Der Leiter der international bekannten Sportstätte steht mit seinem Team quasi in den Startlöchern. „Neben vielen traditionellen Ruder- und Kanu-Rennsportwettkämpfen könnten sich die Wassersportfans zum Beispiel Ende Juli auf einen Bundesliga-Spieltag im Kanu-Polo und Mitte September auf die Deutschen Drachenboot-Meisterschaften freuen. Und natürlich wären wir sehr froh, wenn bei uns Ende August die Brandenburger Wassermusiken stattfinden könnten.“



BAUVORHABEN 2021: HALTESTELLE IN DER STEINSTRASSE IST DAS NÄCHSTE PROJEKT

Ein Querschnitt durch die zukünftige Haltestelle in der Steinstraße



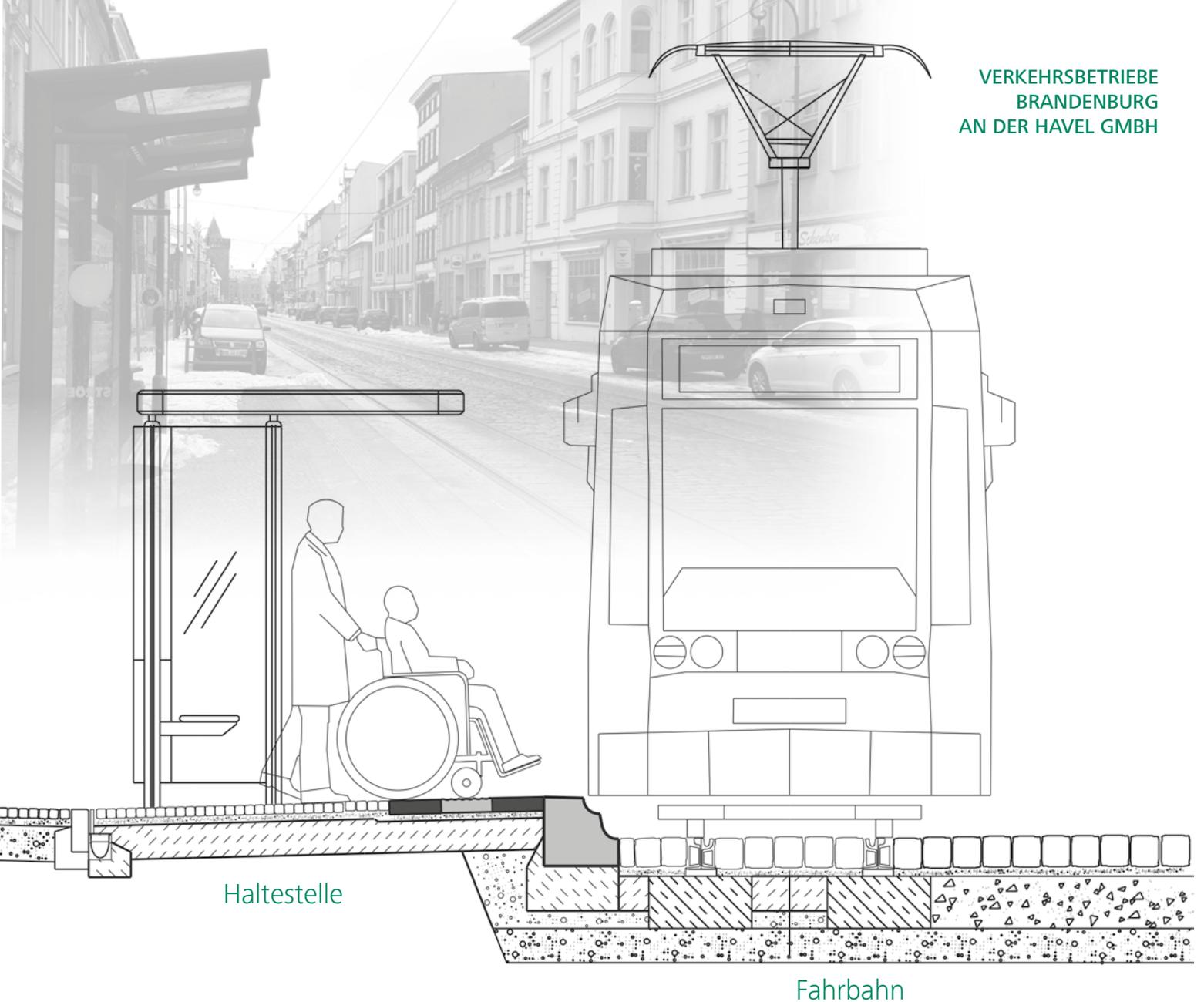
Gehweg

Auch im Jahr 2021 schreitet unser Modernisierungsprogramm der Straßenbahnhaltestellen weiter voran. Nachdem im Jahr 2020 die Haltestelle Technische Hochschule Brandenburg und die Haltestelle Magdeburger Straße / Oberlandesgericht umgebaut und somit barrierefrei modernisiert wurden, wird ab März bis voraussichtlich Anfang Juni 2021 die Haltestelle Steinstraße erneuert.

Da die beiden Haltepunkte der Haltestelle Steinstraße räumlich getrennt sind, erfolgt die Abarbeitung in 2 Bauabschnitten. Während der Baumaßnahme ist somit immer eine Richtung der Steinstraße für den Individualverkehr gesperrt.

Die Modernisierung umfasst den Einbau von sogenannten Kasseler Combiborden, um die notwendige Bahnsteighöhe für einen barrierefreien Ein- und Ausstieg aus unseren Fahrzeugen zu gewährleisten. Der Haltestellenbereich bzw. die Wartefläche werden mit einem Blindenleitsystem und dynamischen Fahrgastinformationen ausgestattet. Sehschwache Fahrgäste können sich zudem per Knopfdruck die aktuellen Fahrgastinformationen ansagen lassen.

Der Bereich der Straßenbahngleise innerhalb der Haltestellenbereiche wird mit gesägtem Granitpflaster ergänzt, um das Vorbeifahren von Fahrradfahrern zu gewährleisten.



Zwischen den beiden Haltepunkten wird mit unserer Baumaßnahme die Stadt Brandenburg an der Havel eine Querungsmöglichkeit für Fußgänger errichten. Dazu wird dieser Bereich ebenfalls mit gesägtem Granitpflaster ausgestattet und in den Gehwegbereichen wird ein Blindenleitsystem installiert.

Zudem prüfen wir gerade einen möglichen Einsatz von so genannten Velo-Schienen im Bereich der Fußgängerquerung, auch um die Barrierefreiheit weiter zu verbessern. Damit wären die Spurrillen der Straßenbahnschiene verschlossen und eine sichere Wegführung für Rollatoren, Rollstühle und Fahrräder gegeben. Jedoch erhöhen sich dadurch maßgeblich die Kosten, was für den jeweiligen Einsatzort genau abgewogen werden muss.

Weitere Bauvorhaben

Im Jahr 2021 sowie den nachfolgenden 2 Jahren will die Verkehrsbetriebe Brandenburg an der Havel GmbH noch die Haltestellen Blumenstraße, Ritterstraße, Luckenberger Straße und Bauhofstraße modernisieren und entsprechend barrierefrei ausbauen.

Neben reinen Arbeiten an den Warteflächen müssen z. B. in der Luckenberger Straße auch Gleis-Verschwenkungen stattfinden.

Neuer Tarif: Tageskarten werden zu 24-Stunden-Karten. War die Tageskarte bisher ab Entwertung bis 03:30 Uhr des Folgetages gültig, so sind ab dem 01.01.2021 die 24-Stunden-Karten ab Entwertung ganze 24 Stunden gültig. Ausgenommen von der 24-Stunden-Gültigkeit sind die VBB-Gesamtnetz-Tageskarte und das Brandenburg-Berlin-Ticket (und Nacht). Diese behalten ihre bisherige Gültigkeit.

Haben Sie noch einen Fahrausweis aus dem Tarif 2020? Noch nicht entwertete Fahrausweise aus dem Tarif 2020 können (entsprechend den Tarifbestimmungen 2020) bis zum 30.06.2021 genutzt werden.



HABEN SIE ES SCHON GEWUSST?

Deine Ausbildung 2021



Wenn du etwas Großes bewegen willst,
werde Busfahrer bei der VBB!

BERUFSKRAFTFAHRER PERSONENNAHVERKEHR (m/w/d)

Die Fakten:

- » 3-jährige Ausbildung in Theorie (Hennigsdorf) & Praxis
- » Erwerb des Führerscheins Klasse D
- » eigenverantwortliches Fahren in der Ausbildung

Dein Profil:

- » erweiterte Berufsbildungsreife bzw. Fachoberschulreife
- » gesundheitliche Eignung / Tauglichkeit
- » Führerschein Klasse B
- » technisches Interesse
- » zuverlässiges, kundenorientiertes und verantwortungsbewusstes Verhalten

Wir bieten:

- » praxisnahes Lernen & angenehmes Betriebsklima
- » abwechslungsreiche Aufgaben
- » tarifgebundene Vergütung (TV Azubi-N BRB) und Firmenticket
- » betriebliches Gesundheitsmanagement
- » Übernahme- und Entwicklungsmöglichkeiten

Bewerbungen bitte bis zum 31. März 2021 an die Personalabteilung senden:

Verkehrsbetriebe Brandenburg an der Havel GmbH, Upstallstraße 18, 14772
Brandenburg an der Havel oder per Mail an: bewerbung@vbbr.de



BDL WÄCHST UND SORGT FÜR WACHSTUM

Nachfrage nach Komplettlösungen im Dienstleistungssektor nimmt stark zu – Kunden erkennen die Effizienz von Konzepten aus einer Hand

Die BDL wächst! Auf 27 Jahre Erfahrung, weit über 200 betreute Objekte, 18 Servicefahrzeuge und inzwischen 75 qualifizierte Mitarbeiter kann das Dienstleistungsunternehmen inzwischen zurückblicken und hat dabei immer ein offenes Ohr, um sich für die Belange der Kunden passend einzusetzen.

Auch das Spektrum des Unternehmens wächst mit, denn die Kunden schätzen inzwischen die angebotenen Gesamtkonzepte der BDL, die durch mehr Effizienz einfach weniger Reibungsverluste ergeben und somit Stress reduzieren. Aber kennt überhaupt jeder die Leistungsangebote der BDL? Wir helfen nach: Facility Management, Freiflächenpflege, Wasser- und Abwassertechnik, Wärmemess- und Abrechnungsdienst, Technische Dienste

plus die Betreuung der Havelfähre Neuendorf. Während die Wärmemess- und Abrechnungsdienste der BDL in der Stadt inzwischen bekannt sind und zum Standardservice gehören, erfährt die Freiflächenpflege eine ganz spannende und inzwischen kreative Entwicklung. Beschränkten sich die Arbeiten vorher auf Heckenschnitt und Rasenmähd, erwarten die Kunden inzwischen mehr Ideenreichtum auf der Freifläche.

Bäume und Sträucher werden aus der Fülle des Angebotes ausgewählt und zu einem harmonischen Gesamtbild zusammengestellt. Immer beliebter werden naturnahe Mischungen aus Zier- und Wildgehölzen, kombiniert mit pflegeleichten Bäumen. Und das Interessante ist – jede Freifläche ist anders. Eine spannende Aufgabe und ein spannendes Wachstum.

Und das Unternehmen wächst weiter. In der Freiflächenpflege werden immer wieder Hilfskräfte gesucht und auch die technischen Bereiche der BDL erfahren gern Zuwachs von Elektro- oder Gas/Wasserinstallateuren. *Wer sich umfassender mit den Dienstleistungen der BDL befassen möchte:* www.bdl-brb.de



KOMPOST – EIN WICHTIGER TEIL DES NÄHRSTOFFKREISLAUFS

Was passiert eigentlich mit unserem **Biomüll**?

Der Frühling steht vor der Tür und die Bürger der Stadt Brandenburg an der Havel und des Landkreises Potsdam-Mittelmark treffen erste Vorbereitungen, um ihren Garten zu bepflanzen.

Um dem Boden die verlorengegangenen Nährstoffe zurückzuführen, wird in den meisten Fällen Kompost verwendet. Doch was ist Kompost und wie entsteht er? Der am Wertstoffhof auf dem Gelände des Recyclingparks Brandenburg entsorgte Grünschnitt, die Bioabfälle aus der Biotonne sowie die gewerblichen Grünabfälle dienen als Grundlage für die Kompostierung bei der MEBRA. Deshalb betreibt sie eine eigene Kompostierungsanlage in Fohrde. Hier können bis zu 6000 t Material zu Kompost verarbeitet werden.

Kompost bedeutet „das Zusammengefügte“. Er entsteht ausschließlich bei der Verrottung von organischen Materialien. Vollautomatisierte Kompostierungsanlagen produzieren bis zu 150.000 t Kompost im Jahr, dabei wird oft das gleiche Prinzip der Dreiecksmiete ähnlich wie in Fohrde angewandt.

Im ersten Schritt wird das organische Eingangsmaterial schichtweise zu einer Kompostmiete aufgehäuft. Um den Prozess der Verrottung positiv zu beeinflussen, werden die Mieten mehrfach umgesetzt. Dadurch wird das Material aufgelockert sowie belüftet. Während der Verrottung herrschen im Inneren der Miete bis zu 70 °C und die Bakterien sowie Pilze zerlegen die organischen Stoffe. Der Vorgang dauert insgesamt ca. 6 Wochen. Im Anschluss wird der Kompost durch mobile Maschinen gesiebt, um die letzten Störstoffe wie Verpackungen, Folien aber auch Glas abzutrennen.

Dabei wird der gesamte Prozess der Verrottung überwacht, um eine gleichbleibend gute Kompostqualität zu erhalten. Die Qualität wird hierbei mit dem RAL-Gütezeichen Kompost zertifiziert.

Der fertige Kompost wird i. d. R. als Dünger in der Landwirtschaft oder als Rohstoff zur Herstellung von Blumenerde verwendet. Er kann aber auch direkt von unseren Kunden am Wertstoffhof erworben werden. Als Gemisch mit Mutterboden oder als reiner Kompost eignet er sich besonders gut im Garten.





Bild oben: Der lose Kompost wird auf dem Wertstoffhof der MEBRA mittels Radlader aufgeladen. Bild unten: Mobile Maschinen sichten den Kompost durch und trennen so die letzten Störstoffe ab. Bei größeren Mengen vereinbaren Sie bitte vorher einen Termin unter 0 33 81 323 700.

Somit leisten die Bürger der Stadt Brandenburg an der Havel mit der ordentlichen Entsorgung ihres Biomülls einen echten Beitrag im Sinne der Kreislaufwirtschaft.

In der Dreiecksmiete befinden sich noch viele Störstoffe. Die eingesetzte Technik ermöglicht zwar die saubere Trennung, dennoch wird der Aufwand bei zunehmendem Verschmutzungsgrad um ein Vielfaches größer. Daher bitten wir darum, bei der Biotonne auf die korrekte Befüllung zu achten. Plastiktüten haben hier drin nichts zu suchen, denn dadurch leidet die Qualität des Kompostes nachhaltig.

Die für die Absiebung des Kompostes verwendete Technik kann von unseren Kunden auch gemietet werden. Speziell die Einsatzmöglichkeiten bei großen Haufwerken sowie das Schreddern von Holz stellen für unsere Kunden interessante Dienstleistungen dar.

Mehr Informationen erhalten Sie unter: www.mebra-mbh.de

NEUE DEKANTER AUF DER KLÄRANLAGE BRIEST

Rund 1,5 Millionen Euro investierte die BRAWAG in neue Anlagentechnik – weniger Entsorgungskosten dank effektiver Schlammentwässerung



Jährlich fallen auf der Kläranlage Briest viele Tonnen Klärschlamm an. Dieser entsteht als Abfallprodukt der biologischen Abwasserreinigung und ist eine Mischung aus Wasser und Feststoffen. Bei letzteren handelt es sich zum einen um im Abwasser vorhandene Schwebstoffe, die sich in der Vorklärung absetzen, zum anderen um Biomasse, die anfällt, da sich die Mikroorganismen beim Abbau der im Abwasser enthaltenen Nährstoffe vermehren.

Klärschlamm ist reich an Pflanzennährstoffen und wurde daher früher überwiegend in der Landwirtschaft als Düngemittel eingesetzt. Allerdings kann Klärschlamm auch Schadstoffe enthalten, die sich im Boden anreichern.

Zunehmend wird deshalb dazu übergegangen, den Klärschlamm zu verbrennen. Die Kapazitäten der thermischen Verwertungsanlagen sind jedoch begrenzt, so dass teilweise weite Transportwege in Kauf genommen werden müssen: Der Schlamm aus der Kläranlage Briest wird in Helmstedt, Mannheim, Lippendorf oder Boxberg entsorgt. Deshalb zählt jede Tonne, die eingespart werden kann.

Zu diesem Zweck kommen nun die neuen Dekanteranlagen zum Einsatz: zwei große Zentrifugen schleudern den Schlamm mit 3.500 Umdrehungen pro Minute. Auf diese Weise wird mithilfe eines polymeren Flockungsmittels der Wassergehalt des Schlammes von 97 auf bis zu 75 Prozent reduziert.

Der Klärschlamm wird also effektiv entwässert, wodurch sich die vorhandene Schlammmenge reduziert. Hierdurch sinken die Entsorgungskosten sowie der Kohlendioxidausstoß im Vergleich zur alten Maschinenteknik aus dem Jahr 1997 um mehr als 10 %.

Im Jahr werden bis zu 43.000 m³ bereits ausgefauter Schlamm mit einem Wassergehalt von 96 - 97 % der Entwässerung zugeführt. Zu entsorgen sind alljährlich 3.700 bis 4.500 t entwässertes Schlamm – das sind vier bis fünf LKW jede Woche.



Der entwässerte Klärschlamm, die Dekanter und die Behälter für das polymere Flockungsmittel



NEU BEI DER BRAWAG

Zum 1. Februar hat Gunter Haase die Geschäftsführung der BRAWAG von Uwe Müller übernommen.

Mit dem Geschäft der BRAWAG kennt sich Gunter Haase bestens aus – bereits seit 2015 ist er bei StWB als Geschäftsführer auch zugleich Gesellschafter der 100-prozentigen Tochter BRAWAG.

Herr Haase, wie schaffen Sie es, neben Ihren Aufgaben bei StWB nun auch die BRAWAG zu führen? „Ja, die Anforderungen an uns alle steigen ständig. Effiziente Arbeitsabläufe und schnelle Entscheidungen sind dabei unerlässlich. Ich bin aber nicht allein. Bei der BRAWAG steht mir ein erfahrenes Team von 50 Mitarbeitern zur Seite.“

Wohin werden Sie die BRAWAG führen? Die BRAWAG ist ein in der Region gut aufgestelltes Unternehmen, das zu Recht das Vertrauen ihrer Kunden genießt. Trinkwasser ist ein hohes Gut. Für uns alle ist es selbstverständlich, dass es rund um die Uhr in bester Qualität aus dem Wasserhahn kommt – allerdings steckt viel Arbeit dahinter. In den nächsten 10 Jahren werden wir einen 9-stelligen Betrag in unsere Netze investieren. Starkregenereignisse, gesetzliche Anforderungen an die Abwasserreinigung und Versorgungssicherheit im Trinkwasser sind hierbei einige Herausforderungen, denen wir uns stellen. Bei all dem muss immer der Spagat gelingen zwischen Investitionen ins Netz einerseits und der Entwicklung der Abwassergebühren andererseits.

158
Veranstaltungen
an 88 Tagen

17.752
Live-
Besucher!!!

65 Angebote für
den Onlinespielplan –
28 davon neu
produziert

5 Veranstaltungen
wurden für den
Lokalsender SKB
aufgezeichnet

13 Konzerte,
17 Eigenproduktionen
oder Kooperationen

WAS FÜR EIN JAHR – ABER VON STILLSTAND KEINE SPUR!

Erste
Online-Premiere
im Land Brandenburg
mit „Blühende
Randschaften II“

Die Brandenburger
Symphoniker
haben 2 CDs
aufgenommen

Für die
Eigenproduktionen
arbeiteten 10 Regisseure
mit knapp
100 Darstellern

Am Freitag, dem 13. März 2020, erreichte uns die amtsärztliche Anordnung, das Brandenburger Theater für den Publikumsverkehr bis auf Weiteres zu schließen. Im Juni konnten wir 20 Jahre Großes Haus feiern, mit einem Konzert der Brandenburger Symphoniker und mit einem Sonderprogramm der Darstellenden Kunst unter der Gesamtleitung unseres Künstlerischen Leiters, Frank Martin Widmaier. Im August waren open Air Sommerkonzerte und Lesungen möglich. Fulminant starteten wir dann im September in die neue Spielzeit – mit vier Premieren an drei Tagen. Doch leider mussten wir ab November den Spielbetrieb wieder einstellen, um unserem Publikum ein Stück Sicherheit zu geben. Aber zu welchem Preis? Kunst und Kultur genießen zu können, den Austausch mit Gleichgesinnten zu pflegen oder die Gedanken bei einem Konzert unserer Brandenburger Symphoniker schweifen zu lassen – all das ist während der Schließung unseres Hauses nicht möglich und wird von unserem Publikum schmerzlich vermisst. Und wir vermissen unser Publikum!

Aber Not macht erfinderisch und die Sehnsucht hat uns kreativ werden lassen. WEGE FINDEN – so heißt unsere Spielzeit immer noch. Wege, sichtbar zu bleiben, gab es viele. Wir haben online mit verschiedenen Formaten Zeichen gesetzt. Mit Online-Spielplänen kamen wir in die Wohnzimmer der Brandenburgerinnen und Brandenburger. Und dank ausgefeilter Pandemiekonzepte und Proben hinter verschlossenen Türen konnten wir die wenigen Tage, an denen der Spielbetrieb aufgenommen werden durfte, voll ausnutzen und sogar den 20. Geburtstag unseres Großen Hauses feiern. Von Stillstand also keine Spur.

Tickets
0 33 81 511 111



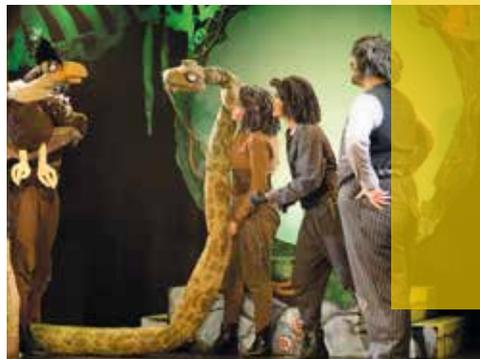
BÄRENFALLE

EINE KOMÖDIE VON
RÉBECCA DÉRASPE

BÄRENFALLE ist eine Eigenproduktion des Brandenburger Theaters in Kooperation mit unserem festen freien Ensemble, dem Theater Poetenpack, Potsdam. Sobald wir wieder spielen dürfen, geben wir Ihnen die Aufführungstermine bekannt.

Die junge kanadische Autorin Rébecca Déraspe hat mit leichter Feder eine Komödie mit witzigen, scharfen Dialogen für ein Publikum geschrieben, das nach Spaß hungert, aber auch bereit ist, eigene Defekte zu entdecken.

Zum Inhalt: Élodie konnte endlich ihren Mann Félix überreden, mit ihr ein lang ersehntes romantisches Wochenende zu verbringen. Doch dann taucht Sylvain, Félix' älterer Bruder, unangekündigt auf, dessen pure Anwesenheit Félix auf die Palme bringt. Als dann auch noch eine junge Frau, Anna, in die von Sylvain aufgestellte Bärenfalle tritt und sich als Félix' Psychotherapiepatientin entpuppt, läuft das Wochenende vollständig aus den Gleisen...



KULTURSOMMER 2021

HIGHLIGHTS AUF DEM MARIENBERG & AN DER REGATTASTRECKE

13. – 22. AUGUST 2021: MARIENBERG OPEN AIR

26. – 29. AUGUST 2021: BRANDENBURGISCHE WASSERMUSIKEN

Bereits erworbene Karten behalten ihre Gültigkeit

Der Brandenburger Kultursommer 2021 wirft seine Schatten voraus. Los geht es am 13. August 2021 um 19.00 Uhr mit der Lokalheldin **ANNA LOOS** und ihrem Konzert „Werkzeugkasten“. Ihre Lieder erzählen von ihr, von ihrem Leben und ihrer Leidenschaft. Weiter geht es mit **JULIA ENGELMANN**. Deutschlands berühmteste Poetry-Slammerin gilt als Stimme ihrer Generation. **Familien** können sich auf das Kindermusical „**DAS DSCHUNGELBUCH**“ vom Theater Lichtermeer freuen. **Musikfreunde** kommen auf ihre Kosten mit Bands wie u.a. **THE CLOGS**, **THE SWEET**, dem **MYSTERY ART ORCHESTRA** oder **NIKAYA**. **Klassikfans** können sich auf das Filmkonzert „Hollywood an der Havel“ mit den **BRANDENBURGER SYMPHONIKERN** freuen. Zu den **Brandenburger Wassermusiken** ab 26. August 2021 an der Regattastrecke gibt es das Beste von Udo Jürgens mit **SAHNEMIXX** oder unvergessene Abba-Hits von der **TRIBUTE SHOW – ABBA TODAY**. Das Highlight der Wassermusiken ist dann selbstverständlich das **Benefizkonzert** des Lions Clubs mit den Brandenburger Symphonikern. Das gesamte Programm des Brandenburger Kultursommers 2021 finden Sie auf www.brandenburgertheater.de/kultursommer oder schauen Sie in die letzte Ausgabe der 8vorOrt.

Hauptsponsor:



Brandenburger Bank

Premiumsponsoren:



gefördert durch die

Stadt Brandenburg.
Kultursommer an der Havel



ERSTBEZUG NACH SANIERUNG

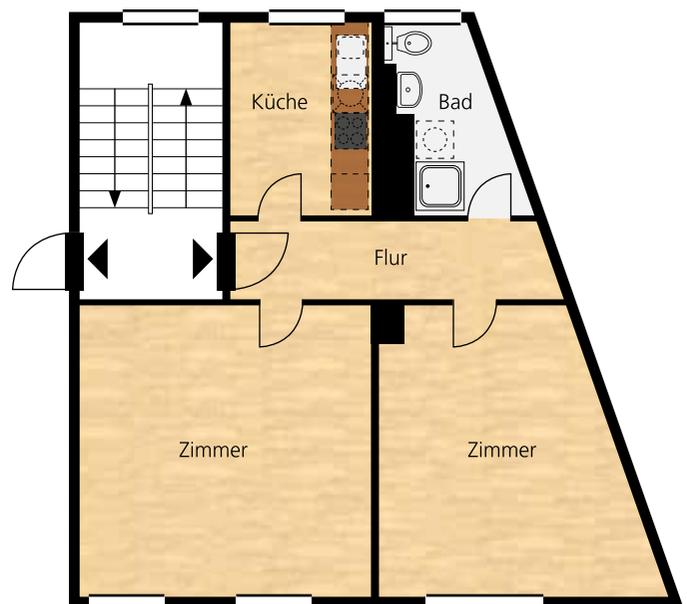
2- bis 4-Zimmer-Wohnungen in der
Harlunger Straße und Magdeburger Straße
warten auf neue Mieter*innen.

Am Rand des Marienbergs saniert die wobra derzeit umfangreich den Eckkomplex Harlungerstraße 54, 55 / Magdeburger Straße 3. Bis Ende März 2021 werden hier 14 neue Wohneinheiten fertiggestellt.

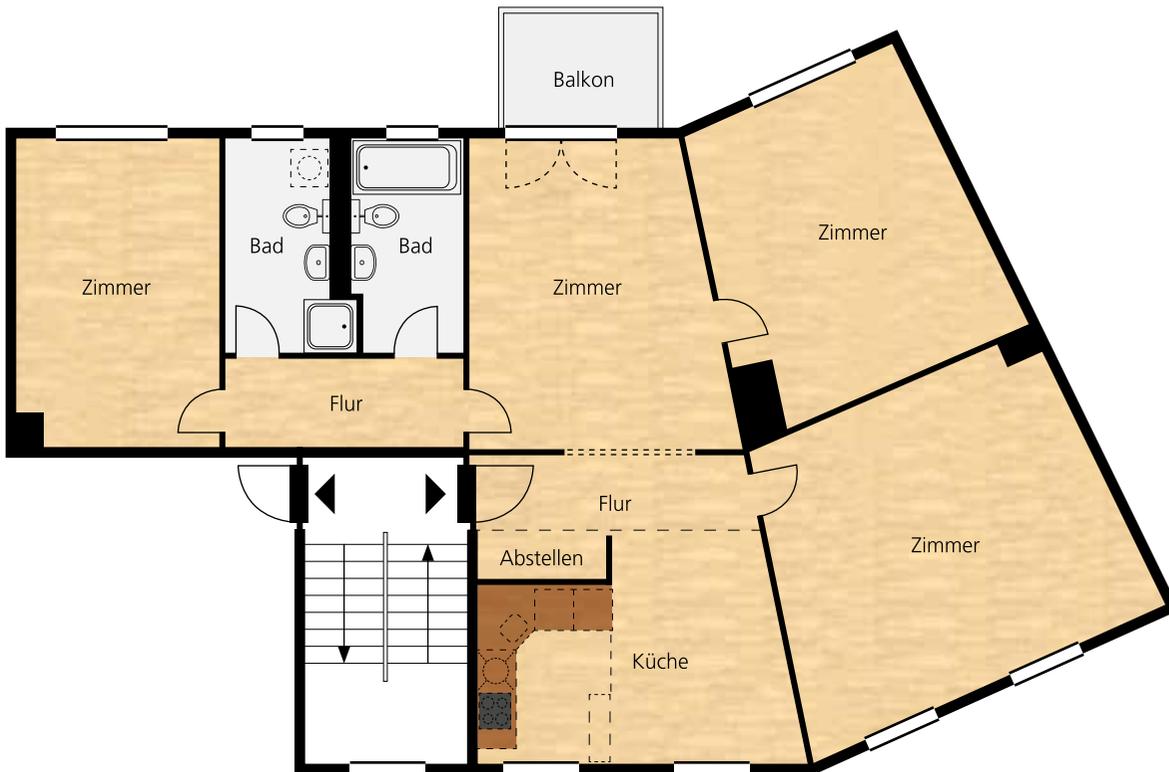
Die Ausstattung

Die 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen verfügen über 60 qm bis 100 qm. Hofseitig wurden Balkone angebracht. Im Zuge der Modernisierung erhielten die Wohneinheiten teilweise eine neue Raumordnung und wurden u. a. mit Böden in Holzoptik und zeitgemäßen, hellen Fliesen in Küche und Bad ausgestattet. Neben der Fassaden- und Dachsanierung erfolgte zudem ein Austausch der alten Fenster und Leitungssysteme sowie der Anschluss an das Fernwärmenetz mit zentraler Warmwasserbereitung.

Der charmante, begrünte Innenhof steht allen Mietern zur freien Nutzung zur Verfügung.



**Buchen Sie Ihren Termin
für eine individuelle Erstberatung
über unsere Webseite**
Ansprechpartnerin
Gabriele Meyer, Tel.: 03381 757-603



Die Lage

Das Wohnviertel besticht durch seine abwechslungsreiche, teils historische Architektur, die umliegenden Grünflächen, die Nähe zur Stadtmitte und eine gute Infrastruktur. Bus und Tram sind fußläufig erreichbar. Schulen und Kindergärten befinden sich ebenso in der Nähe wie Einkaufsmöglichkeiten, Physiotherapien und Arztpraxen. Neben dem Marienbad bieten die Natur des Marienbergs und die Angebote des Slawendorfes Abwechslung in der Freizeit. Das Brandenburger Umland kann in kürzester Zeit mit dem Rad, dem Auto oder dem öffentlichen Nahverkehr erreicht werden. Öffentliche Parkplätze stehen den Anwohnern umliegend zur Verfügung.

Durch Einrichtungen wie die Medizinische Hochschule sowie die Technische Hochschule, das Oberlandesgericht, die Polizeidirektion und das Städtische Klinikum erfährt das Viertel eine stete Weiterentwicklung. Hier kommen verschiedene Generationen zusammen.

Nicht das Passende dabei?

Weitere Angebote finden Sie online

wobra.de



Objektinformationen

Baujahr/Sanierung	1959/2021
Wohneinheiten	14
Größe	60 – 100 m ²
Zimmer	2 – 4
Heizungsart	Zentralheizung mit Warmwasseraufbereitung
Ausstattung	Badewanne und / oder Dusche

DAS NEUE FÜHRUNGSDUO STELLT SICH VOR



Nach langjährigem Erfolg wechselte die kaufmännische Spitze des Unternehmens. Michael Woik ist seit dem 1. Februar der neue kaufmännische Geschäftsführer der StWB. Damit ist die Geschäftsführung wieder komplett, nachdem nach über 20-jähriger Tätigkeit bei StWB Uwe Müller in den Ruhestand wechselte.

Neben Michael Woik ist Gunter Haase bereits seit 2015 in der Geschäftsführung für die Technik verantwortlich. Ein Interview mit dem neuen Führungsduo:

*Werden die Stadtwerke in Zukunft gemeinsam führen:
Michael Woik (li.) und Gunter Haase (re.)*

Welche Entwicklung werden Sie auf keinen Fall verpassen? WOIK:

„Mit erneuerbaren Energien haben wir gute Chancen, unseren Kindern eine lebensfähige und –werte Zukunft zu ermöglichen. Ich denke hier u. a. an Windkraft und Solaranlagen. Wenn man anfängt, die Stadt und das Umland CO₂-neutral zu gestalten, haben wir viel gewonnen. StWB hat alle Voraussetzungen dafür, mit Fernwärme, Nahwärme, dezentraler Wärmeerzeugung usw. zur Entwicklung einer CO₂-neutralen Stadt beizutragen.“

HAASE: „Wenn alles nach Plan läuft, werden wir hoffentlich ab 2023 die überschüssige Abwärme aus der thermischen Abfallverwertungsanlage Premnitz zur Fernwärmeversorgung in Brandenburg nutzen. Das bedeutet für unsere Stadt eine jährliche CO₂-Einsparung von ca. 69.000 t.“

Herr Woik, was machen Sie, wenn Sie nicht arbeiten? HAASE:

„Bewegung in der freien Natur, allein oder mit anderen, genieße ich sehr. Dabei finde ich Ruhe und schöpfe Kraft für weitere Aufgaben und Ideen.“

Herr Woik, Sie waren zuvor Prokurist bei der Vattenfall Europe Sales GmbH. Was zog Sie nun nach Brandenburg?

„Es war die Herausforderung, in einem Stadtwerk tätig zu sein. In meiner bisherigen Laufbahn bei Vattenfall habe ich mir Fähigkeiten erarbeitet, die ich nun anwenden und weitergeben möchte. Beruflich wie privat möchte ich Neues kennenlernen - Brandenburg war vor Jahren ein Ausflugsziel, es ist einfach ein Idyll. Meine Jugend habe ich zum großen Teil auf Usedom verbracht – auch die hiesige Wasser- und Seenlandschaft kann sich sehen lassen.“

Wohin werden Sie das Unternehmen gemeinsam führen? WOIK:

„Die Marke Stadtwerke ist in der Stadt verankert, Herr Müller und Herr Haase haben sehr gute Arbeit geleistet, auf die ich aufbauen möchte. Das Jahr 2020 war das erfolgreichste in der Firmengeschichte. Die Entwicklung um uns alle muss neu betrachtet werden: Durch Corona waren wir plötzlich alle vom Homeschooling und Homeoffice betroffen. Das zeigte uns, wie wichtig Digitalisierung und Mobilität sind. Die Frage ist auch, wie unsere Kunden mit uns kommunizieren wollen, welche Angebote wir machen können, was für neue Ideen es gibt.“

HAASE: „Es gibt viele gute Ideen im Unternehmen, die Digitalisierung nicht nur als Schlagwort zu verstehen, sondern diese zu leben. Mit einem Kundenportal für die Hausanschlussbeantragung, einem digitalen Baustellenatlas oder aber auch eine komplette Digitalisierung der Anlagendokumentation in einem Betriebsmittelmanagementsystem nutzen wir die heutigen Möglichkeiten zur Optimierung unserer Abläufe.“

Soziales Engagement liegt den Stadtwerken Brandenburg an der Havel besonders am Herzen. Umso erfreulicher ist es, wenn auch Mitarbeiter sich in ihrer Freizeit sozial engagieren. Ob als Retter bei der Freiwilligen Feuerwehr oder als Trainer im Sportverein – die Mitarbeiter bei StWB sind sehr facettenreich und werden für diese Tätigkeiten sogar freigestellt. „Wir sind stolz auf unsere Kollegen, die solch beeindruckende Aufgaben neben ihrer Arbeit erledigen, und das unterstützen wir sehr gern“, erzählt Thomas Sprange, Betriebsratsvorsitzender.

ANDREAS FRIEDRICH: „Seit 15 Jahren bin ich aktives Mitglied beim SV Empor Brandenburg. Durch meine Kinder bin ich damals zum Verein gekommen, weil ich dort den Trainer unterstützt habe. Seitdem bin ich nicht mehr davon losgekommen. Ich wurde Nachwuchsleiter und mittlerweile bin ich sogar Abteilungsleiter und betreue nun die Abteilung Fußball. Als engagiertes Mitglied finde ich es besonders schön, sagen zu können, dass mein Arbeitgeber den Verein und somit auch meine Arbeit unterstützt.“

MAIK STOLLE: „Ich bin seit neun Jahren Teil des Vorstandes beim Verein „DMXControl Projects e.V.“. Wir helfen Einsteigern, sich in der Welt der computergesteuerten Licht- und Multimediashow zurechtzufinden. Wir erklären den Neulingen die erforderlichen technischen Grundlagen und geben ihnen die entsprechenden Hilfsmittel an die Hand. Bei meiner Arbeit im Verein spielt die Weiterentwicklung der Software DMXControl als Freeware eine große Rolle. Zusätzlich habe ich viel über Software- und Hardware-Entwicklung lernen können. Für mich ist es eine schöne Abwechslung zu meiner Arbeit bei StWB, da es ein völlig anderes Themengebiet ist.“

FABIAN LAUFER: „Seit 2016 bin ich bei der freiwilligen Feuerwehr Göttingen. Dort bin ich als Kraft für Brand- und Katastrophenschutz aktiv. Jeder Einsatz ist anders und diese Art von Herausforderung gefällt mir. Von StWB werde ich dabei voll unterstützt, denn ich werde für die Zeit während eines Einsatzes von der Arbeit freigestellt. Das ist gut, denn man weiß ja nie, wann es brennt.“



WIR UNTERSTÜTZEN
UNSERE MITARBEITER –
UND UNSERE
MITARBEITER HELFEN
ANDEREN

WOHLIGE WÄRME AUS DER FERNE – HISTORIE DER HEIZWERKE IN UNSERER STADT

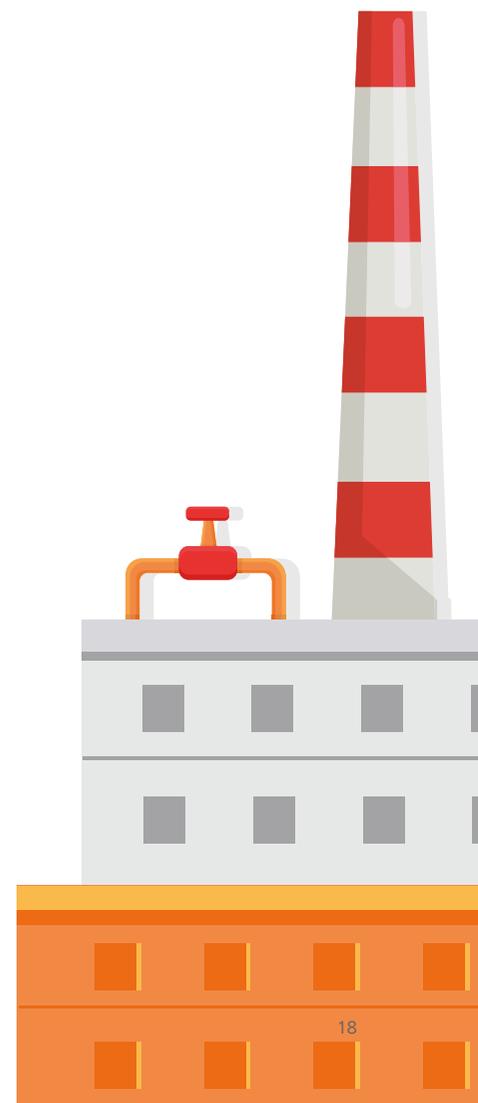


Der meteorologische Winter liegt bereits hinter uns – zuverlässig wurden ganze Stadtteile mit Fernwärme aus dem Heizkraftwerk in der Upstallstraße versorgt – wie jeden Winter seit dem Jahr 1997.

Doch ihren Anfang nahm die Fernwärmeversorgung in der Stadt bereits Jahrzehnte früher – im Oktober 1964 mit der Inbetriebnahme des Heizwerkes Nord in der Zauchestraße: Vier Lokomotivkessel, umgebaut zu Heißwassererzeugern, beheizten Schulen und Wohnungen in unmittelbarer Nähe des Heizwerkes.

Zwischen 1972 und 1984 wurden fünf weitere Heizwerke erbaut – fast alle zur Versorgung der damals recht neuen Stadtteile Nord und Hohenstücken.

Dementsprechend entstanden allein im Bereich Upstallstraße / Am Industriegelände vier Heizwerke, die schlicht nach der Reihenfolge ihrer Errichtung als Heizwerke I bis IV bezeichnet wurden. Betrieben wurden zwei davon mit dem Brennstoff Eigenerdgas, d. h., mit Gas, das auf



dem Gebiet der ehemaligen DDR gefördert wurde, bzw. mit Schweröl, die beiden anderen mit Rohbraunkohle. Auf dem Gelände des heutigen Meisterbereichsgebäudes von StWB und BRAWAG in der Upstallstraße befanden sich westlich der Gleise das mit Eigenerdgas und Schweröl betriebene Heizwerk I und das nur mit Schweröl betriebene Heizwerk II. Der Brennstoff wurde über einen Gleisanschluss in Kesselwagen angeliefert – die Heizwerke verfügten über zwei Abstellgleise

mit Entladeeinrichtung. Es handelte sich zuletzt um reine Reserveheizwerke.

Östlich der Gleise der Anschlussbahn, etwa 100 m entfernt vom Standort des heutigen Heizkraftwerkes, gab es ein weiteres Heizwerk IV. Angeliefert wurde die zu verfeuernde Rohbraunkohle ebenfalls per Bahn.

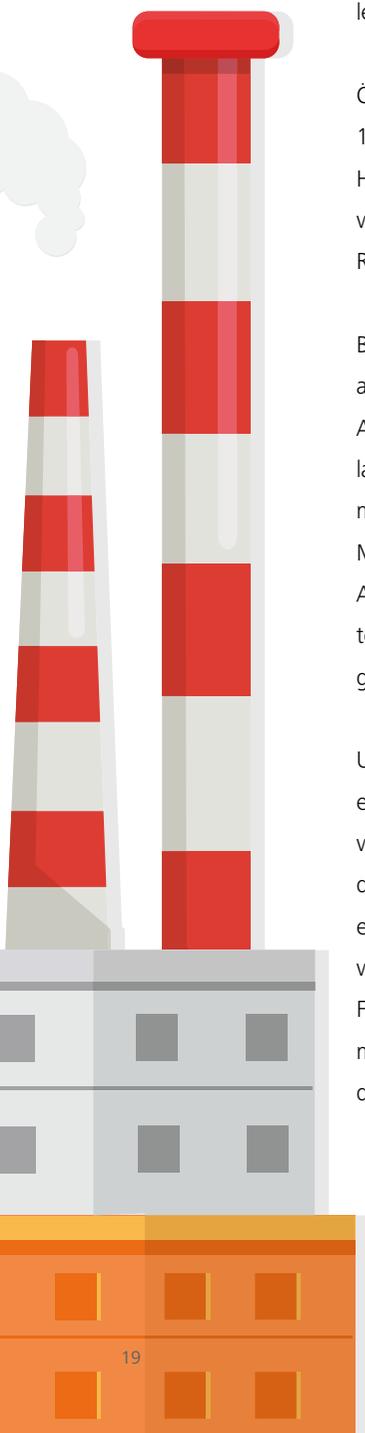
Besonders wichtig war das große Heizwerk III am Silokanal, in der Nähe des Kohlehandels Am Industriegelände. Es war für die Grundlastversorgung zuständig. In den Wintermonaten wurde hier täglich die beachtliche Menge einer Schubkahnereinheit verbrannt. Angeliefert wurde die Kohle per Schiff, weitertransportiert wurde sie über die Gleisanlage des damaligen Kohlehandels.

Uwe Krug, Leitstandfahrer im Heizkraftwerk, erinnert sich an frühere Zeiten: „Außer Heizwerk III waren alle sehr kleine Pufferbuden, die allerdings einen hohen Personalaufwand erforderten. Als ich im Heizwerk III Meister wurde, hatte ich 95 Mitarbeiter nur für die Fernwärmeversorgung, also für die Fernwärmeerzeugung. Hinzu kamen zehn Frauen für den kaufmännischen Bereich.“

Das Heizwerk III wurde im Jahre 1983, das Heizwerk IV 1984 errichtet. Das Heizwerk Nord wurde anschließend stillgelegt. 1997, mit der Inbetriebnahme des heutigen Heizkraftwerkes in der Upstallstraße, hatten auch diese wiederum ausgedient und wurden außer Betrieb genommen. Lediglich die Hülle des Heizwerks IV ist noch heute vorhanden.

Ein weiteres Heizwerk, genannt Heizwerk West, betrieben mit dem Brennstoff Feinsteinkohle, befand sich an ganz anderer Stelle – in der Friedrich-Engels-Straße, ehemals zur Versorgung des Getriebewerkes. Neben der heutigen ZF Getriebe GmbH sowie zu deren Versorgung wird noch heute das im Jahr 2000 neu errichtete Heizwerk mit gleichlautendem Namen betrieben, mit dem Brennstoff Erdgas.

Schließlich gab es noch das Heizwerk Süd in der Kirchhofstraße. Es befand sich im Turbinenhaus, das heute als Bar betrieben wird. Ausgestattet mit drei Kesseln für den Winter- und mit einem Kessel für den Sommerbetrieb, beheizt mit Steinkohle – die wegen zeitweiliger Versorgungsengpässe nicht immer zur Verfügung stand – oder mit Braunkohlebriketts wurden hierüber u. a. der VEB Brandenburger Kinderbeleidung (Braki), das Getriebewerk und Wohnblöcke in der Bahnhofsvorstadt versorgt. Christian Mäding, damals als Schichtleiter im Heizwerk Süd tätig, heute Leitstandfahrer im Heizkraftwerk, reflektiert: „Die Schichtbesetzung umfasste drei Mann. Ansonsten haben hier ein Meister und zwölf weitere Leute gearbeitet. Zusätzlich hatten wir zwei Mitarbeiter in der Werkstatt, die für Wartungs- und Reparaturarbeiten zuständig waren.“



ÜBERNAHMESTATIONEN – STADTTÖRE FÜR DAS ERDGAS



*Großes Bild:
Übernahmestation Butterlake
Linkes Bild: neuer Zähler an
der Montagehilfe
Rechtes Bild: der neue
Zähler ist eingesetzt*

Nicht nur in Wohnhäusern, also beim Endkunden, muss der Gaszähler innerhalb einer bestimmten Eichfrist regelmäßig ausgetauscht werden.

Auch dort, wo StWB das Erdgas vom Vorlieferanten, der EMB Energie Mark Brandenburg GmbH, erhält, muss die Menge zuverlässig erfasst und gemessen werden. Deshalb stand an der Übernahmestation Butterlake, die am Ortsausgang Brandenburg an der B 102 in Richtung Rathenow steht, vor Kurzem der planmäßige Zählertausch an.

In der Übernahmestation aus dem Jahr 1967, die 1994 komplett mit neuer Anlagentechnik ausgestattet wurde, werden neben dem geometrischen Volumen, das vom Zähler gemessen wird, bestimmte Parameter wie Druck und Temperatur mittels eines Rechners umgerechnet in ein sogenanntes Normvolumen. Hierdurch können erfasste Gasmengen, die naturgemäß mit unterschiedlichen Drücken und Temperaturen eingehen, miteinander verglichen werden.

Nach der Mengenerfassung und -berechnung wird das Gas über Hochdruckleitungen weiterverteilt, einerseits zum Heizkraftwerk in der Upstallstraße, in dem Fernwärme für die Stadt produziert wird,

andererseits erfolgt der Weitertransport direkt zur Gasversorgung der Stadt. Das Erdgas hat beim Eintreffen an der Übernahmestation Butterlake bereits einen langen Weg durch Gas-Fernleitungen hinter sich. Gefördert in der Nordsee und im Nordatlantik, gelangt das Erdgas über das Ferngasnetz der ONTRAS Gastransport GmbH über Netzkopplungspunkte zur Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg mbH & Co. KG, und von dort wird es unter hohem Druck zu uns weitergeleitet.

Weitere Übernahmestationen gibt es in anderen Randlagen der Stadt, z. B. auf dem Görden, in Wilhelmsdorf – zur Weiterleitung nach Plau, Kirchmöser und zum Elektrostahlwerk – und auf der Eigenen Scholle. Einschließlich der Stationen im Umland sind es neun Stück.



ABFAHRT! ... HEISST ES FÜR DIE GEWINNERIN DES STWB-ONLINE- ADVENTSKALENDERS

Dürfen wir vorstellen? Das ist Maria Wiedecke, die glückliche Gewinnerin des Hauptpreises vom StWB-Online-Adventskalender.

Zum dritten Mal in Folge bescherten die Stadtwerke Brandenburg mit dieser Aktion allen Kunden eine schöne Vorweihnachtszeit. Hinter den 24 Türchen versteckten sich wieder tolle Preise, für die es lediglich eine kurze Frage zu beantworten galt. Mit ein wenig Glück hatte man so die Möglichkeit, einen der schönen Preise zu gewinnen.

Ein ganz besonderer Gewinn steckte hinter dem 24. Türchen – ein Citybike der Marke Cube im Wert von 500 Euro. Der diesjährige Glückpils ist die 31-jährige Brandenburgerin.

Angetrieben von ihrem inneren Wunsch, auch mal etwas zu gewinnen, spielte die junge Brandenburgerin beinahe täglich mit – immer mit der Hoffnung, einen der begehrten Preise abzustauben. Auch ihre Mutter hat regelmäßig mitgerätselt. Das Glück scheint wohl in der Familie zu liegen – denn einige Tage zuvor gewann Marias Mutter einen der beliebten Gutscheine. Groß war die Überraschung, als sie erfuhr, dass sie den Hauptpreis gewonnen hat. „Ich konnte es erst gar nicht glauben, aber umso größer war die Freude darüber“, berichtet die Gewinnerin stolz.

Am liebsten fährt die stolze Mutter einer Tochter mit dem Rad durch Kirchmöser. Ihre Jungfernfahrt jedoch bestritt sie mit ihrem neuen Drahtesel gleich vom StWB-Verwaltungsgebäude direkt nach Hause. In diesem Sinne wünschen wir ihr viel Freude und unvergessliche Radtouren in unserer schönen Brandenburger Umgebung.

MENSCHLICHE RADIOLOGIE

Vor allem Patienten werden von neuen CTs profitieren.



Wer kennt sie nicht, die bunten Aufnahmen des Gepäckinhalts bei Sicherheitskontrollen am Flughafen. Die unterschiedlichen Farben kennzeichnen das Material der einzelnen Gegenstände im Koffer. Möglich macht das der Einsatz zweier verschiedener Energiespektren.

Mit dieser Technik ausgestattet ist auch die jüngste CT-Generation, die ab dem Frühjahr im Klinikum zum Einsatz kommt. Mit dem hochauflösenden Dual-Energy-

Verfahren kann man biologische Strukturen unterscheiden. Durch spezielle Filter und eine KI-gesteuerte Positionierung der Patienten mithilfe von Infrarot-3D-Kameras ist deren Strahlenexposition um 10 bis 20 Prozent geringer als vorher. Künstliche Intelligenz standardisiert Routineaufgaben, übernimmt Rekonstruktionen und führt durch den Untersuchungsvorgang, sodass die Patienten umfassend und persönlicher, menschlicher, am Gerät betreut werden können.

RICHTIG CHIC



Re.: Frische und moderne Räume erwarten die Patienten jetzt auf dem Klinikgelände
Li.: Frau Jessica Schröder leitet die Praxis für Frauenheilkunde und Geburtshilfe



Die Praxen für Gynäkologie und Onkologie sowie Podologie sind in das Haus 6 auf dem Klinikgelände gezogen. Das war Maßarbeit. An nur einem einzigen Tag ist z. B. die gynäkologische Praxis des Gesundheitszentrums Brandenburg aus ihren Räumen in der Straße „Deutsches Dorf“ auf das Klinikgelände gezogen.

Ein Tag blieb Zeit, um alles Notwendige am neuen Standort auszu packen und einzuräumen, am Montag nach dem Umzug konnten die Patienten ihre Termine für Chemotherapien wieder wie geplant wahrnehmen. Nur eben in neuen, modern eingerichteten Räumen.



Pflege? Als Beruf?
Ich hätte schon Lust... 😊

Wir brauchen natürlich Leute, die Spaß daran haben, anderen Menschen zu helfen. Dann ist es wirklich ein toller Job.

Ok. Aber was würde das konkret für mich bedeuten? Was erwartet mich, wenn ich hier eine Ausbildung starte?

- Erstmal: Du lernst hier alles, was du für deinen zukünftigen Job brauchst.
- Gelernt wird in lockerer Atmosphäre mit jungen Lehrern und mit modernsten Ausbildungsmethoden. Das Besondere bei uns: Theorie und Praxis sind hier unter einem Dach.
- Es gibt eine Ausbildungsvergütung nach Tarif.
- Dazu spannende Auslandspraktika (wer will).

Am Ende bist du eine echte Fachkraft in der Pflege. Dir stehen viele Türen offen, auch die Möglichkeit, dich später in irgendeine Richtung weiterzuentwickeln.
Und die berufliche Zukunft: Sowieso sicher.

Eigentlich habe ich das schon immer gewollt: in einem coolen Team einen wirklich sinnvollen Job machen.

Na dann... sehen wir uns?

www.esbedeutetsovielmehr.de
www.instagram.com/esbedeutetsovielmehr

Am 1. April könnte es schon losgehen...
...oder im Oktober.





**STWB STADTWERKE BRANDENBURG
AN DER HAVEL GMBH & CO. KG**

Hauptsitz & Kundenberatung
Packhofstraße 31
14776 Brandenburg an der Havel
TEL 0 33 81 752 0
E-MAIL info@stwb.de
www.stwb.de

**STÄDTISCHES KLINIKUM
BRANDENBURG GMBH**

Firmensitz
Hochstraße 29
14770 Brandenburg an der Havel
TEL 0 33 81 411 0
E-MAIL skb@klinikum-brandenburg.de
www.klinikum-brandenburg.de

**VERKEHRSBETRIEBE BRANDENBURG
AN DER HAVEL GMBH**

HAUPTSITZ
Upstallstraße 18
14772 Brandenburg an der Havel
TEL 0 33 81 534 0
E-MAIL info@vbbr.de
www.vbbr.de

**BRANDENBURGER
DIENSTLEISTUNGEN GMBH**

Firmensitz
Am Industriegelände 7
14772 Brandenburg an der Havel
TEL 0 33 81 797 24 00
E-MAIL info@bdl-brb.de
www.bdl-brb.de

**MÄRKISCHE ENTSORGUNGS-
GESELLSCHAFT BRANDENBURG MBH**

Firmensitz
August-Sonntag-Straße 3
14770 Brandenburg an der Havel
TEL 0 33 81 323 700
E-MAIL info@mebra-mbh.de
www.mebra-mbh.de

**WASSER- UND ABWASSER-
GESELLSCHAFT BRANDENBURG
AN DER HAVEL GMBH**

Hauptsitz & Kundenberatung
Packhofstraße 31
14776 Brandenburg an der Havel
TEL 0 33 81 543 0
E-MAIL info@brawag.de
www.brawag.de

BRANDENBURGER THEATER GMBH

Theaterkasse & Besucherservice
Grabenstraße 14
14776 Brandenburg an der Havel
TEL 0 33 81 511 111
E-MAIL besucherservice@brandenburgertheater.de
www.brandenburgertheater.de

**WOBRA WOHNUNGSBAUGESELLSCHAFT
DER STADT BRANDENBURG
AN DER HAVEL MBH**

Hauptsitz & Kundencenter
Hauptstraße 32
14776 Brandenburg an der Havel
TEL 0 33 81 757 0
E-MAIL kundencenter@wobra.de
www.wobra.de